

Franz MURR geschmückt, hat das Organ auch äußerlich ein freundlicheres Gesicht bekommen. Die beigeheftete Offsettafel „Birkenzeisige“ zeugt ebenfalls von der unübertrefflichen Beobachtungs- und Darstellungskunst des genannten Meisters. Wir verdanken die Überlassung des Druckes Herrn Oberstleutnant Paul SCHMIDT vom Verein zum Schutz der Alpenpflanzen und -tiere (Jahrbuch 1955). Das frühere Ausmaß der Publikationen und des Schrifttausches ist aber immer noch nicht wieder erreicht. Wir kommen dem Ziel näher, wenn die Mitgliederwerbung nicht nachläßt und die Zahlungen pünktlich eingehen. Eine Reihe unserer Freunde spendete über den Pflichtbeitrag hinaus, allen voran Graf von MIRBACH-GELDERN-EGMONT, dem unsere besondere Ehrerbietung gilt. Wir danken ferner für alle Scherflein, die wir aus der Sammelbüchse entnehmen durften, welche seit dem vergangenen Jahr regelmäßig in den Münchner Monatsversammlungen kreist.

Jahresbericht der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern 1955

Die Generalversammlung im Berichtsjahr fand unter dem Vorsitz von Herrn Dr. Walter *Wüst* am 21. Januar 1955 statt. Mit Ausnahme des Monats August fand in jedem Monat eine regelmäßige Sitzung statt. Dabei wurden folgende Vorträge und Referate gehalten:

- | | |
|-------------------------------|--|
| <i>Diesselhorst,</i> | Referat: Koloniebildung beim Haussperling, nach Summers-Smith. |
| <i>Altner,</i> | Referat: Zur Biologie der Waldohreule, nach Richter. |
| <i>Diesselhorst,</i> | Referat: Biotopwahl und Ursachen des Rückgangs beim Kiebitz, nach Klomp. |
| <i>Wüst,</i> | Aus meiner Feder- und Flügelammlung, mit Lichtbildern. |
| <i>Bezzel,</i> | Ornithologische Eindrücke einer Frühjahrsreise nach Sardinien. |
| <i>Wüst, Sommerfeld,</i> | Bericht über das Österreichische Ornithologentreffen in Graz. |
| <i>Diesselhorst, Wüst,</i> | Bericht über die Tagung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft in Frankfurt. |
| <i>Kargus,
v. Frisch,</i> | Vogelstimmen auf Tonbändern, mit Vorführung. Zur Brutbiologie und Jugendentwicklung des Brachvogels, mit Lichtbildern. |

Außerdem führten die Herren *Frank*, *Wüst* und *Sommerfeld* wiederholt Lichtbilder vor, ein ganzer Abend wurde als Projektionsabend gestaltet. Zwei Abende boten als Diskussionsabend Gelegenheit zur ausführlichen Erörterung verschiedener Fragen. Am 2. Oktober veranstaltete Herr Dr. *Wüst* eine Führung durch das Ismaninger Teichgebiet, und am 2. November hielt er im Rahmen der Gesellschaft zusammen mit der

Naturhistorischen Gesellschaft in Nürnberg einen Vortrag über die Vogelwelt des Ismaninger Teichgebietes in Nürnberg. Durch das Entgegenkommen der Bayernwerk A. G. erhielt das Ismaninger Teichgebiet einen zweiten Beobachtungsturm im Speicherseegelände, der die planmäßige Beobachtung und Erfassung der Wasservögel wiederum wesentlich erleichtert. Ein umfangreiches Heft des Anzeigers konnte auch in diesem Jahre erscheinen. Die Gesellschaft erhielt hierzu erfreulicherweise wieder namhafte finanzielle Beihilfen von Behörden, von der Bayernwerk A. G. und von der Bayerischen Bankenvereinigung. Die ansteigende Bewegung der Mitgliederzahl hielt auch im Jahre 1955 an.

Zahl der Mitglieder am 1. Januar 1954:	213
Im Berichtsjahr eingetreten:	31
Im Berichtsjahr ausgetreten:	3
Im Berichtsjahr verstorben:	4
Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1955:	238

Verstorben sind die Mitglieder Dr. H. W. *Frickhinger*, Irschenhausen; Dr. *Konrad* Glasewald, Uffenheim; Ernst *Pfeiffer*, Verlagsbuchhändler, München; Frau Liese *Philipp*, Starnberg.

Herr Dr. Ulrich A. *Corti*, Zürich, wurde zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt.

Dr. W. *Wüst*
1. Vorsitzender

Dr. G. *Diesselhorst*
Schriftführer

Das Ismaninger Teichgebiet des Bayernwerkes (A. G.)

16. Bericht: Anfang Oktober 1954 bis Ende Dezember 1955

(Als 15. Bericht gilt „25 Jahre Ismaninger Vogelparadies“, Anz. orn. Ges. Bayern 4, 4, 1954)

Von Walter *Wüst*, München

Allgemeiner Teil

Eine wesentliche Aufgabe unserer Ismaninger Station bestand und besteht weiterhin darin, möglichst das gesamte Gefüge des Vogelbestandes im Teichgebiet unter Kontrolle zu halten, darüber Buch zu führen, seinen Wandel zu verfolgen und, wenn zugänglich, zu ergründen. Über den Stand dieses vorwiegend faunistischen und ökologischen Teils unserer Arbeit sollen die „Berichte“ von Zeit zu Zeit in gedrängter Form Rechenschaft geben. Daß sie in so kurzen Abständen notwendig werden, ist die Folge der unberechenbaren Dynamik, der die Vogelpopulationen unterliegen. Ein ständiges Drängen und Verdrängtwerden hält die Bestände in Bewegung und den Beobachter in Spannung. Kaleidoskop-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [4_6](#)

Autor(en)/Author(s): Wüst Walter, Diesselhorst Gerd

Artikel/Article: [Jahresbericht der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern 1955
389-390](#)